

ANTRAG Stadtrat Lüppo Cramer (KAL) Stadtrat Dr. Eberhard Fischer (KAL) KAL-Gemeinderatsfraktion vom 01.10.2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	39. Plenarsitzung Gemeinderat 16.10.2012 1230 15 b öffentlich
Kombilösung: Transparenz, Informationen, Tarife und Bonusaktionen: Tarifstabilität 2012		

Der Gemeinderat fordert den KVV auf, angesichts der anhaltenden Verschlechterung des Angebots aufgrund des Baus der Kombilösung beim Wechsel 2012/2013 keine Tarifierhöhungen vorzunehmen.

Sachverhalt/Begründung:

Die Nutzer(innen) des ÖPNV ertragen die Belastung durch den Bau der Kombilösung mittlerweile nicht mehr ohne Protest. Zudem wurden auch 2012 die Informationen über Baustellen, Umleitungen von Bahnen, Änderungen im Linien- und Straßennetz nicht befriedigend vermittelt. Die Möglichkeiten des Internets, die über die Website www.diekombiloesung.de beständen (etwa animierte Pläne, übersichtliche Bauzeitenpläne zur Vorabinform etc.), werden weiterhin nicht ausreichend genutzt. Maßnahmen wie Brezelverteilung an Kunden ab 9 Uhr werden von den Stammkunden eher belächelt. Der Unmut macht sich in Briefen Luft.

Weiter gibt es Strecken im Umland (S 5!), auf denen es regelmäßig zu Verspätungen kommt. Dies trifft vor allem Pendler und Schüler. Angesichts dieser Verschlechterungen und angesichts der anhaltenden Erschwernisse für die Nutzer des ÖPNV in diesem und in den kommenden Jahren ist eine Tarifierhöhung zum Jahreswechsel 2012/2013 nicht vermittelbar. Die immer wieder angeführten Kostenargumente sind allein keine ausreichende Begründung für die Tarifierhöhung. Diese Erhöhung trifft

die meisten KVV-Kunden, vor allem aber die Karlsruherinnen und Karlsruher und damit die Nutzer von Ein- und Zwei-Waben-Fahrkarten. Zumindest deren Preis sollte nicht erhöht werden.

unterzeichnet von:

Lüppo Cramer

Dr. Eberhard Fischer

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

10. Oktober 2012